

AUTOR:INNEN

Aue, Rosa ist Doktorandin am Institut für Geographie der WWU in Münster. Sie beschäftigt sich in ihrer Forschung mit städtischen Infrastrukturen, sozialer Teilhabe sowie feministisch-geographischen Perspektiven auf Energieversorgung.

Bauer, Lea ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Geographie der Universität Leipzig. Ihre Forschungsinteressen liegen an der Schnittstelle zwischen Politischer Geographie, Kritischer Kartographie, qualitativen visuellen und digitalen Geographien sowie künstlerischen Forschungsmethoden.

Beetz, Anne ist Master-Studierende im Bereich Planung und Partizipation und hat an der Universität Hamburg Geographie im Bachelor studiert. Innerhalb des Seminars „Artographies im Klassenzimmer“ forschte sie zu der Methode Pantomime und führte auch die Datenerhebung ihrer Bachelorarbeit mit künstlerisch-kreativen Methoden durch.

Boos, Philip ist Humangeograph und Mobilitätsforscher. Seine Interessenschwerpunkte liegen in der Untersuchung städtebaulicher sowie umweltpsychologischer Faktoren im Straßenverkehr. Im Vordergrund stehen dabei Sicherheits- und Gesundheitsaspekte urbaner Fahrradmobilität.

Heuer, Helene ist Geographin und Kleingärtnerin. In ihrem Masterstudium und als Teil der AG Kritische Geographien Globaler Ungleichheiten setzt sie sich – vor allem im urbanen Raum – mit Themen der Politischen Ökologie und sozial-ökologischer Transformation sowie kreativ-künstlerischen Zugängen zu diesen auseinander.

Hilf, Sebastian arbeitet in einer deutsch-syrischen Solidaritäts- und Menschenrechtsorganisation und ist seit zehn Jahren Teil von kollektiv orangotango. Inspiriert von sozialen Bewegungen in Europa und Lateinamerika, engagiert er sich als Aktivist insbesondere in urbanen Protestbewegungen in Berlin.

Hiller, Lotte J. ist Doktorand*in an der Universität Potsdam und arbeitet zu Narrativen über sichere Unterkünfte für queere Asylbewerber*innen in Deutschland. Zuletzt war sie in der AG Kulturgeographie an der Universität Bonn tätig. Als Speaker*in gestaltet sie Bildungsangebote zu den Themen Antidiskriminierung und safer spaces.

Hübl, Susanne ist Doktorandin am Institut für Geographie der WWU in Münster. Als feministische Humangeographin interessiert sie sich für die alltäglichen Aushandlungen sozialer Reproduktion – vom Kindergebären bis zum kollektiven Kochen im Stadtteil.

Humuza, Corinna arbeitete als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Geographie in Hamburg, u.a. zu Schwarzen Geographien und dekolonialem Mapping, bevor sie 2019 Referentin von Amelie Deußhard, Intendantin von Kampnagel – Internationales Zentrum für Schöner Künste wurde. Seit 2021 ist sie Kuratorin des Internationalen Sommerfestivals auf Kampnagel.

Jordan, Max studiert Geographie an der Universität Hamburg. Er beschäftigt sich dabei insbesondere mit der Produktion, Wahrnehmung und Aneignung urbaner Räume. Neben dem Studium unterstützt er die AG Kritische Geographien Globaler Ungleichheiten und begleitet Freizeit- und Kulturangebote für Menschen mit Assistenzbedarf

Jossin, Jasmin ist promovierte Umweltpsychologin und arbeitet am Deutschen Institut für Urbanistik in Berlin mit einer ganzheitlichen und integrativen Perspektive auf nachhaltige Entwicklung. Gemeinsam mit Annette Voigt leitet sie das Forschungsprojekt „Urbane Xtopien“ und begeistert sich für transformative Bildung.

Kanemaki, Sonja betreut am Institut für Geographie in Hamburg internationale Austauschprogramme und Hochschulkooperationen mit europäischen und außereuropäischen Ländern. Dazu gehört auch ein kritischer Blick auf Hochschulpolitiken und deren strukturelle Lücken und Schwächen aus einer diversitätssensiblen und postkolonialen Perspektive.

Kirndörfer, Elisabeth forscht und lehrt an der Universität Bonn (AG Kulturgeographie) zu den Themen (Post-)Migration, Rassismus und citizenship. Zuletzt war sie im HERA-geförderten Forschungsprojekt „Die Alltagserfahrungen junger Geflüchteter und Asylsuchender im öffentlichen Raum“ tätig.

Komposch, Nora arbeitet als Doktorandin am Geographischen Institut der Universität Bern. In ihrer Dissertation beschäftigt sie sich mit saisonaler Landwirtschaft in Südspanien und dem Zugang migrantischer Erntearbeiter:innen zu reproduktiver Gesundheit. In Zusammenarbeit mit dem mLAB experimentiert Nora mit kreativen Methoden der Wissenskommunikation.

Kuhn, Lilith ist Doktorandin am Institut für Geographie der WWU in Münster. In ihrer Forschung beschäftigt sie sich mit heterogenen Aushandlungen der Klimakrise und deren affektiven Dimensionen mit einem Schwerpunkt auf den Kämpfen um Braunkohle.

Küttel, Nora studierte Geographie, Soziologie und Urban Design und promovierte zu den Wechselwirkungen von Kunst und Raum in Detroit. Derzeit forscht und lehrt sie am Institut für Geowissenschaften und Geographie der Universität Halle. Ihre Forschungsinteressen liegen in der kritischen Stadtforschung, in Transformationsprozessen, ethnographischen Forschungsmethoden und feministischer Methodologie.

Martin, Susanne performt, erforscht und unterrichtet zeitgenössischen Tanz. Sie beschäftigt sich unter anderem mit Tanzimprovisation als alter(n)skritische Praxis, als Bildungspraxis und mit performativen Strategien der Wissensproduktion. www.susannemartin.de

Neuburger, Martina (Hg.) ist Professorin am Institut für Geographie der Universität Hamburg und Mitglied der Arbeitsgruppe Kritische Geographien globaler Ungleichheiten. Ihre Themenschwerpunkte sind Postkoloniale Studien, Rural Studies und politisch-ökologische Ansätze, v. a. in Lateinamerika.

Nixon, Christopher A. vertritt seit 2023 die Professur für Soziale Ungleichheit und Sozialpolitik an der Hochschule RheinMain. Bei der Stiftung Historische Museen Hamburg kuratierte er 2020/2021 in Co-Projektleitung eine Ausstellung zur kolonialen Verflechtung der hamburgischen Industrie. Seine Forschungsschwerpunkte sind: Postkoloniale, Kritische und Politische Theorie, Ästhetik, Sozialphilosophie.

Nöthen, Eva ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Humangeographie der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Ihre Arbeitsschwerpunkte in Forschung und Lehre liegen in den Bereichen transformative Bildung, Medienbildung, Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen sowie künstlerische (Stadt-)Forschung.

Perler, Laura arbeitet als Postdoktorandin am Geographischen Institut an der Universität Bern. In ihrem aktuellen Forschungsprojekt beschäftigt sie sich mit reproduktiven Geopolitiken im Schweizer Asylwesen. In Zusammenarbeit mit dem mLAB versucht Laura, ihre Forschung an den Schnittstellen von Wissenschaft, Vermittlung, politischer und künstlerischer Praxis einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Peterson, Melike arbeitet als Postdoktorandin am Institut für Geographie an der Universität Bremen. Ihr aktuelles Forschungsprojekt befasst sich mit öffentlichen Bibliotheken und dem Recht auf Stadt. Weitere Interessen sind Geographien der Begegnung, multikulturelles Zusammenleben und feministische Blicke auf Stadt.

Piscitelli, Paola forscht im Bereich Urban Studies an der Universität Politecnico di Milano, ist Dozentin an der Universität Hamburg und professionelle Filmemacherin. Zu ihren Veröffentlichungen zählen „Atlante delle città“ (Feltrinelli, 2020) und „Mobile Urbanity“ (Planum Publisher, 2018), zu ihren Filmen gehören „Radio Riders“ (2020), „Io non vedo il mare“ (2022) und Waithood (in Entwicklung).

Reuter, Gabriele ist freie Choreografin und Urbanistin in Berlin. Sie wirkt in künstlerischen, pädagogischen, partizipativen und planerischen Formaten, um mögliche Verbindungen zwischen Körperwissen, Choreografie, urbaner Praxis und Stadtentwicklung zu beforschen und zugänglich zu machen.

Rothfuss, David studierte Theaterwissenschaft und Kunstgeschichte in Mainz. Derzeit absolviert er ein Masterstudium der Landschaftsarchitektur in Kassel, wo er Teil des Forschungsprojekts „Urbane Xtopien“ ist. In seinen Arbeiten bedient er sich performativer Strategien, um in den gebauten Raum einzugreifen.

Scheer, Nina arbeitet als Bildungsreferentin bei Arbeit und Leben Hamburg zu gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und Diskriminierungsabbau in Institutionen. Ihren Masterabschluss absolvierte sie am Institut für Geographie in Hamburg mit dem Schwerpunkt auf Geographien von Kindheit und Jugend.

Schmidt, Katharina (Hg.) ist Humangeographin und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Hamburg. Sie beschäftigt sich mit feministischen, intersektionalen, kreativen und post-/dekolonialen Perspektiven – vor allem auf Stadt, Geographien der Obdach- und Wohnungslosigkeit, Machtverhältnisse globaler Wissensproduktion sowie visuelle Geographien.

Schurr, Carolin ist feministische Geographin und leitet als Professorin die Forschungsgruppe Sozial- und Kulturgeographie am Geographischen Institut der Universität Bern. In ihrer Forschung beschäftigt sie sich mit Geographien des Körpers, der Reproduktion und Intimität. Als Co-Leiterin des mLAB versucht sie, neue Methoden und Wissensvermittlung im Schnittfeld von Forschung, Kunst und Medien zu entwickeln.

Schweizer, Paul ist Geograph und kritischer Pädagoge. Als Teil von kollektiv orangotango führt er kollektive Kunstprojekte im öffentlichen Raum durch. Er hat „This Is Not an Atlas“ mit herausgegeben und forscht aktuell unter dem Titel „Learning engaged cartography“ zu Methoden kollektiven/militanten Kartierens.

Semenova, Alexandra studiert Geographie an der Universität Hamburg und führte im Rahmen des Seminars „Artographies im Klassenzimmer“ die Drahtskulptur-Methode durch.

Singer, Katrin (Hg.) ist als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Hamburg tätig. Ihre geographische Arbeit ist inspiriert von theoretischem Denken aus den Bereichen der Kritischen Geographie, der Politischen Ökologie sowie von indigenen, postkolonialen und feministischen Theorien. Entlang eines Spektrums an künstlerischen, narrativen und kartographischen Methoden folgt sie (auto-)ethnographischen Spuren und land- bzw. flussbasierter Forschung.

Voigt, Annette leitet derzeit zusammen mit Jasmin Jossin das transdisziplinäre Forschungsprojekt „Urbane Xtopien“ und arbeitet zum Thema Umgang mit Wildtieren in der Stadt am Fachgebiet Freiraumplanung der Universität Kassel. Sie hat Landschaftsplanung und -architektur studiert, in der Ökologie promoviert und an verschiedenen Universitäten in Deutschland und Österreich gearbeitet.

Winkel, Mirko arbeitet als Künstler und Kurator sowie als Übersetzer im Bereich der wissenschaftlichen Forschung. Er ist Koordinator des mLAB am Geographischen Institut der Universität Bern und verantwortet zahlreiche Projekte in den medialen, bildenden, performativen und diskursiven Künsten.